



# Strukturiert starten

## Leitfaden für Ihre ersten Schritte in Deutschland

### Bald geht's los!

Wir freuen uns, Sie bei Ihrer Einreise nach Deutschland zu unterstützen. In diesem Starterkit finden Sie viele nützliche Informationen für die Vorbereitung auf Ihr neues Leben. Es ist gut, wenn Sie schon jetzt einmal dieses Starterkit anschauen, da Sie einige Dinge schon vor Ihrer Einreise organisieren können.

Damit sind Sie dann optimal vorbereitet auf Ihren großen Schritt: Ihre Einwanderung zum Leben und Arbeiten nach Deutschland.

### Inhalt

Ihre To-dos vor und nach der Ankunft in Deutschland	2
Die Suche nach einer Wohnung	7
Hilfreiche Links für die Wohnungssuche	9
Wichtige Telefonnummern für den Notfall	10
Weitere Informationen	11

# Ihre To-dos vor und nach der Ankunft in Deutschland

## 1. Krankenversicherung (vor Ihrer Einreise)

In Deutschland ist es Pflicht, eine gesetzliche oder private Krankenversicherung zu haben. Spätestens zum ersten Arbeitstag müssen Sie bei einer Krankenkasse angemeldet sein und den Beitrag zahlen. Die Krankenkasse übernimmt dann die Kosten für medizinische Behandlungen.

Die gängigsten gesetzlichen Krankenkassen sind:

- › Techniker Krankenkasse (TK)
- › AOK
- › BKK

Lassen Sie sich von Ihrem zukünftigen Arbeitgeber oder Ihrer HiH-Ansprechperson beraten, welches die beste Wahl ist. Wenn Sie sich bei der Krankenkasse angemeldet haben, bekommen Sie eine Versicherungskarte, die Sie zu jedem Arztbesuch mitnehmen müssen.

Nähere Informationen finden Sie hier:



**Überblick über Arten und Leistungen der Krankenkassen**  
**– Make it in Germany**



**Hinweis: Es kann sein, dass bereits bei Ihrer Visabeantragung eine Reisekrankenversicherung vorliegen muss. Lassen Sie sich hierzu frühzeitig von Ihrer AHK-Ansprechperson beraten.**

## 2. Wohnungssuche (direkt nach der Einreise)

Sobald Ihr neuer Arbeitsort feststeht, suchen wir mit Ihnen eine individuelle Lösung für Ihre Wohnsituation in Deutschland.

Sollte es sich bei der ersten Unterkunft um eine Übergangslösung handeln, unterstützen wir Sie gerne nach der Einreise bei der Suche nach einer langfristigen Wohnmöglichkeit. Damit Sie schnell eine Wohnung finden, ist es gut, wenn Sie sich jetzt schon einmal mit den hierfür wichtigen Tipps und Hinweisen in diesem Starterkit vertraut machen. Schauen Sie sich dazu in Ruhe den Abschnitt „Die Suche nach einer Wohnung“ an.

Eine hilfreiche Übersicht rund um das Thema Wohnungssuche bietet außerdem das Portal „Make it in Germany“:



**Erfolgreich eine Wohnung in Deutschland finden**  
**– Make it in Germany**

### 3. Einwohnermeldeamt (in den ersten 2 Wochen nach Einreise)

Nach Ihrer Ankunft in Deutschland müssen Sie sich beim Einwohnermeldeamt Ihrer Stadt oder Gemeinde anmelden. (In manchen Regionen kann das Einwohnermeldeamt einen anderen Namen haben, zum Beispiel: Bürgeramt, Ortsamt oder Bezirksamt) Erst nach der Anmeldung können Sie zum Beispiel ein Bankkonto eröffnen. Sie müssen die Anmeldung innerhalb von zwei Wochen nach Bezug einer Wohnung vornehmen. Mit der Anmeldung beim Einwohnermeldeamt erhalten Sie eine Meldebescheinigung. Außerdem bekommen Sie mit der Anmeldung beim Einwohnermeldeamt per Post Ihre persönliche Steueridentifikationsnummer zugesendet. Teilen Sie diese Ihrem Arbeitgeber mit.

Für die Anmeldung beim Einwohnermeldeamt brauchen Sie:

- Eine „Wohnungsgeberbestätigung“, die Sie von Ihrem Vermieter bekommen
- Ihr Visum
- Ihren Arbeitsvertrag
- Ihr Ausweisdokument



**Hinweis: In manchen Regionen sind gegebenenfalls zusätzliche Dokumente erforderlich. Bitte informieren Sie sich daher vorab auf der Website des zuständigen Einwohnermeldeamts, welche Dokumente Sie brauchen.**

### 4. Ausländerbehörde (in den ersten 2 Wochen nach Einreise)

Nach Ihrer Ankunft in Deutschland müssen Sie sich persönlich bei der Ausländerbehörde melden, um einen Aufenthaltstitel zu beantragen. Der Aufenthaltstitel wird nach dem Zweck Ihres Aufenthalts erteilt und in Form einer elektronischen Karte ausgestellt (elektronischer Aufenthaltstitel).

Für die Anmeldung bei der Ausländerbehörde brauchen Sie:

- Ausweisdokument
- biometrisches Passbild (Hinweis: Die biometrischen Vorgaben für Passbilder in Ihrem Heimatland entsprechen gegebenenfalls nicht den deutschen Richtlinien. Prüfen Sie daher vorab, ob Ihr Foto die deutschen Anforderungen erfüllt. Wenn Sie ein neues Foto machen müssen, gibt es in den meisten Ämtern (oder in der Nähe davon) Fotoautomaten.)
- Arbeitsvertrag
- Meldebestätigung des Einwohnermeldeamtes
- Krankenversicherungsnachweis
- Anerkennungsbescheid
- das Hochschulabschlusszeugnis (für die Blue Card).



**Hinweis: In manchen Ausländerbehörden werden weitere Dokumente verlangt. Bei der Beantragung eines Aufenthaltstitel fallen Gebühren an. Informieren Sie sich in jedem Falle auf der Webseite Ihrer zuständigen Ausländerbehörde.**

## 5. Deutsche SIM-Karte für Ihr Mobiltelefon

Der einfachste Weg, nach Ihrer Ankunft in Deutschland mit Ihrem Mobiltelefon weiter telefonieren und das Internet benutzen zu können, läuft über den Kauf von SIM-Karten und Prepaid-Guthaben. Beides können Sie ganz einfach in vielen Supermärkten kaufen.

Wenn Sie sich eingelebt haben, können Sie sich bei einem Telefonanbieter beraten lassen, welcher Handyvertrag am besten zu Ihnen passt.

Es gibt Websites, wo Sie verschiedene Anbieter und Verträge miteinander vergleichen können:



[Vergleichsportal für Handyverträge – CHECK24](#)

## 6. Eröffnung eines Bankkontos

Wenn Sie Ihre Meldebescheinigung haben, können Sie ein Girokonto bei einer Bank anlegen. Die gängigsten Banken sind:

- › Commerzbank
- › Deutsche Bank
- › Sparkasse
- › Volks- und Raiffeisenbank
- › DKB
- › ING-DiBa
- › N26

Lassen Sie sich beraten, welche Bank für Sie die beste Wahl ist und vergleichen Sie die Angebote miteinander. Zum Beispiel sollten geringe Gebühren für außereuropäische Überweisungen anfallen. Vielleicht ist auch eine Online-Bank für Sie die sinnvollste Wahl.

Für die Eröffnung eines Girokontos bei der Bank brauchen Sie in der Regel:

- Ihr Ausweisdokument
- Ihre Aufenthaltserlaubnis
- Ihre Meldebescheinigung
- Ihre Lohnbescheinigung, die Sie von Ihrem Arbeitgeber bekommen
- Ggf. Ihre Steueridentifikationsnummer

## 7. Anmeldung von Strom und Gas (mit Einzug in die neue Wohnung)

Sobald Sie Ihren Vertrag für Ihre neue Wohnung unterschrieben haben, müssen Sie auch Verträge bei Anbietern für Strom und Gas machen. Hierbei gibt es entweder die sogenannte Grundversorgung, also die Versorgung durch die Stadt. Sie können sich aber auch für einen privaten Anbieter entscheiden. Vergleichen Sie hier am besten online die Preise. Lassen Sie sich von Ihrem Unternehmen, Ihrer HiH-Ansprechperson oder auch gegebenenfalls von Ihrem Vermieter beraten.

Eine mögliche Vergleichswebsite ist:



[Vergleichsportal für Strom- und Gastarife – Verivox](#)

## 8. Anmeldung WLAN

Auch um Ihren WLAN-Anschluss sollten Sie sich nach Einzug Ihrer neuen Wohnung kümmern. Vergleichen Sie hier auch die verschiedenen Anbieter und wählen Sie einen Vertrag, der Ihren Bedürfnissen am besten entspricht. Manchmal kann man sogar mit Nachbarn aus dem gleichen Haus gemeinsam Verträge abschließen oder deren WLAN mitbenutzen und einen Teil der Kosten mitzahlen. Sprechen Sie Ihre Nachbarn dazu gegebenenfalls an.

Eine mögliche Vergleichswebsite ist:



[Vergleichsportal für Internettarife – Verivox](#)

## 9. Rundfunkbeitrag (GEZ-Gebühr) (1 Monat nach Einzug in die neue Wohnung)

Der Rundfunkbeitrag von monatlich 18,36 Euro ist für jede Wohnung fällig, auch wenn die Bewohner weder Fernseher, Radio noch Internetzugang haben. Der Beitrag ist allerdings nicht monatlich fällig, sondern nur einmal pro Quartal (also 55,08 Euro für drei Monate). Wohnen mehrere Personen zusammen, zahlt nur eine Person den Beitrag. Für die Anmeldung beim Beitragsservice haben Sie nach Einzug in die neue Wohnung einen Monat Zeit.

Hier kommen Sie zur Anmeldung:



[Anmeldung zu den GEZ-Gebühren](#)

## 10. Monats-/Jahreskarte für Bus und Bahn

In vielen Städten und je nachdem wie weit die Arbeit entfernt ist, macht es Sinn sich eine Monats-/Jahreskarte für den öffentlichen Nahverkehr (Bus, Metro) zu besorgen. Mit dem 49 €-Ticket können Sie monatlich den Regionalverkehr in ganz Deutschland nutzen.

Um Fahrzeiten zu finden, gibt es Handy-Apps für die jeweiligen Netzwerke in Ihrer Region. Weitere Informationen finden Sie auf verschiedenen Websites:



[Website der Deutschen Bahn – DB](#)



[Informationen zu öffentlichen Verkehrsmitteln in Deutschland auf englisch – IAMEXPAT](#)

## 11. Prüfung des Führerscheins (6 Monate nach Einreise)

Sie können mit einem ausländischen Führerschein bis zu sechs Monate in Deutschland fahren. Nach sechs Monaten müssen Sie eine deutsche Fahrerlaubnis erwerben.

Weitere Informationen finden Sie hier:



[Informationen zum Führerschein in Deutschland – Make it in Germany](#)

# Die Suche nach einer Wohnung

## Nützliche Tipps für die Wohnungssuche

### Prioritäten setzen:

- › Wie groß muss die Wohnung mindestens sein? Ein, zwei oder drei Zimmer?
- › Wie hoch darf die Miete maximal sein?

**Tipp:** Achten Sie auf den Unterschied zwischen Warm- und Kaltmiete: Die Kaltmiete bezieht sich auf die Kosten, die Sie für die Nutzung der Wohnung bezahlen. Die Warmmiete ist oft mindestens 100 Euro höher: Sie umfasst zusätzlich auch Nebenkosten wie Heizungs- und Wasserkosten und Kosten für die Müllentsorgung. Merken Sie sich: Warmmiete = Kaltmiete + Nebenkosten

- › Welche Ausstattung sollte die Wohnung haben (Möbel, Balkon, etc.)?

**Tipp:** Für den Anfang ist wahrscheinlich eine möblierte Wohnung die bessere Wahl für Sie. Mit einer Wohnung, die bereits ein Bett, Tisch, Schrank, etc. hat müssen Sie nicht gleich am Anfang in Deutschland selbst Möbel kaufen, sondern können sich ganz auf die neue Arbeit konzentrieren.

- › Worauf können Sie am Anfang verzichten?

**Tipp:** Um sich die Miete einer Wohnung zu teilen, wohnen in Deutschland oft mehrere junge Menschen in Wohngemeinschaften („WGs“) zusammen. Falls diese Option für Sie in Frage kommt, können Sie auf Wohnungssuchportalen im Internet gezielt nach WGs suchen (siehe hilfreiche Links für die Wohnungssuche).

**Tipp:** Wenn Sie bereit zu Kompromissen sind, haben Sie größere Chancen, eine Wohnung zu finden.

### Wege der Wohnungssuche:

- › Fragen Sie Ihre Kollegen und Kolleginnen im neuen Unternehmen, ob jemand von einer freien Wohnung weiß.
- › Nutzen Sie Wohnungssuchportale, um online Wohnungen zu finden (Linkübersicht siehe unten „Hilfreiche Links für die Wohnungssuche“).
- › Auch Social Media kann hilfreich für die Wohnungssuche sein. Schalten Sie zum Beispiel eine Anzeige bei @flatsforfriendz auf Instagram und fragen Sie Ihre Kolleginnen und Kollegen, ob sie die Anzeige teilen können. Auch bei Facebook Marketplace werden immer wieder mal Wohnungsangebote freigeschaltet.
- › Oftmals schließen sich Expats aus einem Land in Facebook-Gruppen zusammen und geben sich gegenseitig nützliche Tipps zu verschiedenen Themen, unter anderem der Wohnungssuche. Schauen Sie daher auf Facebook nach Gruppen, denen Sie beitreten können und über die Sie mit anderen Menschen aus Ihrem Herkunftsland Kontakt aufnehmen können.

**Kontaktaufnahme:**

- › Wenn Sie auf einer der Websites eine interessante Wohnung gefunden haben, nehmen Sie am besten direkt Kontakt mit dem Vermieter auf.
- › Schreiben Sie in Ihrem Anschreiben an den Vermieter einen kurzen Text über sich, in dem sie Informationen wie Alter, Beruf, Arbeitsort und den Grund für Ihren Umzug nennen. Sie sollten im Anschreiben seriös und verantwortungsbewusst auftreten. Im Internet gibt es viele verschiedene Muster für gute Anschreiben.
- › Bitten Sie den Vermieter um einen Termin, damit Sie die Wohnung anschauen können („Besichtigungstermin“).

**Der Besichtigungstermin:**

- › Bei der Besichtigung ist es wichtig, dass Sie einen guten Eindruck machen. Seien Sie pünktlich, achten Sie auf ein gepflegtes Aussehen und begegnen Sie dem Vermieter freundlich und höflich.
- › Wenn Ihnen eine Wohnung gefällt und Sie sich auf diese bewerben möchten, müssen Sie dem Vermieter Kopien von einigen Dokumenten geben. Auf der Basis dieser Dokumente entscheidet er, ob er die Wohnung an Sie vermietet. Bringen Sie zu einem Besichtigungstermin am besten die Kopien von diesen Dokumenten direkt mit, dann können Sie sie dem Vermieter gleich vor Ort geben:
  - Ausgefüllte „Mieterselbstauskunft“: Hierbei handelt es sich um einen Fragebogen mit wichtigen Informationen zu Ihrer finanziellen und persönlichen Situation.
  - Reisepass oder sonstiges Dokument, das Ihre Identität bestätigt.
  - Visum.
  - Arbeitsvertrag von Ihrer Arbeitsstelle in Deutschland.
  - Nachweis, dass Sie keine Schulden haben, zum Beispiel eine Referenz von Ihrer Bank in (Drittstaat).
  - Optional: Referenzschreiben von bisherigen Vermietern.
- › Zeigen Sie, dass Sie wirklich an der Wohnung interessiert sind und stellen Sie Fragen. Bei der Vergabe von Privatwohnungen sind Sympathie und Vertrauenswürdigkeit oft entscheidend.



**Hinweis: Besichtigen Sie immer erst die Wohnung, bevor Sie den Mietvertrag unterschreiben und die Kautions überweisen. Verhandlungen über die Höhe der Miete sind in Deutschland in der Regel nicht üblich.**

**Mietvertrag:**

- › Checken Sie den Mietvertrag, bevor Sie ihn unterschreiben: Stimmen die Angaben zur Größe der Wohnung mit denen der Anzeige überein? Gibt es Regelungen zu Haustieren? Muss vielleicht das Treppenhaus gereinigt oder Schnee geschippt werden? Darf ein Garten/Keller mitgenutzt werden?



## Hilfreiche Links für die Wohnungssuche

Diese Websites zum Suchen einer Wohnung sind kostenlos. Manche Websites haben auch optionale Premiumzugänge, die Geld kosten und mit denen Sie mehr Bedienkomfort oder Zusatzfunktionen haben.



[www.immobilienscout24.de](https://www.immobilienscout24.de)



[www.immowelt.de](https://www.immowelt.de)



[www.wg-gesucht.de](https://www.wg-gesucht.de)



[www.kleinanzeigen.de/s-immobilien/c195](https://www.kleinanzeigen.de/s-immobilien/c195)



[www.meinestadt.de](https://www.meinestadt.de)



[www.immonet.de](https://www.immonet.de)



[www.null-provision.de](https://www.null-provision.de)



[www.wohnungsboerse.net](https://www.wohnungsboerse.net)

# Wichtige Telefonnummern für den Notfall

In Deutschland können Sie im Notfall kostenfrei diese Nummern wählen:

## ☐ **110** Polizei

Diese Nummer wählen Sie, wenn Sie Hilfe von der Polizei brauchen.

Die deutsche Polizei erkennt man an ihren **blauen Uniformen** sowie an ihren **silber-blauen Autos**. Die meisten deutschen Polizeibeamten sprechen Englisch.

## ☐ **112** Feuerwehr (Brand) und Rettungsdienst (Unfall)

Diese Nummer ist wichtig, wenn Sie schnell die Feuerwehr oder einen Krankenwagen brauchen.

Am Telefon antworten Ihnen geschulte, oft mehrsprachige Mitarbeiter. Sie entscheiden, ob ein Feuerwehrauto und/oder ein Rettungswagen nötig ist und ob zusätzlich ein Notarzt hinzukommt.

Die Feuerwehr oder der Rettungsdienst kommt in Deutschland ungefähr in zehn Minuten zum Einsatzort.

### → **Fünf wichtige Fragen**

Wenn Sie einen Notfall haben und die Polizei (110) oder die Notrufzentrale (112) anrufen ist es wichtig, dass Sie genau beschreiben, was passiert ist.

Damit das funktioniert können Sie sich an fünf wichtigen Fragen orientieren:

1. Was genau ist passiert?
2. Wo ist etwas passiert?
3. Wie viele Personen sind betroffen?
4. Welche Art von Notfall/Verletzung liegt vor?
5. Warten Sie auf weitere Fragen!

## Weitere Informationen

### Einkaufen

Lebensmittel können Sie in Ihrer Region in vielen verschiedenen Supermärkten einkaufen. Einige Supermärkte sind sogenannte „Discounter“, in denen Sie besonders günstig einkaufen können. Am einfachsten finden Sie diese, indem Sie das Suchwort „Supermarkt“ bei Google Maps eingeben.

Bekannte Supermärkte sind zum Beispiel:

- › Rewe, Edeka, Kaufland, Spar
- › Discounter: Aldi, Netto Marken-Discount, Norma, Penny, Lidl

Wenn Sie z. B. Werkzeuge, Farbe oder Holzbretter brauchen, finden Sie diese in Baumärkten in Ihrer Region. Auch diese lassen sich leicht über das Internet finden.

Bekannte Baumärkte sind zum Beispiel:

- › Hornbach, Bauhaus, Obi, Praktiker



**Hinweis:** Die meisten Geschäfte in Deutschland sind an Sonntagen und Feiertagen geschlossen. Planen Sie dies in Ihrem Gepäck eventuell mit ein, falls Sie an einem Sonntag oder einem Feiertag nach Deutschland einreisen.

**Tipp:** In der App **INTEGREAT** stellen über 80 Kommunen relevante Informationen für den Integrationsprozess in ihrer Stadt oder Gemeinde mehrsprachig zur Verfügung. Die App möchte somit für neuzugewanderte Menschen Sprachbarrieren abbauen und Informationstransparenz fördern.

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

in Kooperation mit



Durchgeführt von der  
DIHK Service GmbH



**Bundesagentur für Arbeit**